



Mit drei Salutschüssen aus seiner preußischen Dreipfünder-Kanone gab Dieter Anton (l.) gestern den Startschuss zur Einweihungsfeier für den neuen Dorfplatz von Lindenkreuz. Zu der hatte Bürgermeisterin Heidrun Martin in den ebenfalls neu geschaffenen Dorfgemeinschaftsraum eingeladen. (Foto: OTZ/Jürgen Kante)

Drei Salutschüsse vor der Einweihungsfeier

Lindenkreuzer froh über neuen Dorfplatz

Lindenkreuz (OTZ/J.K.). Zum Auftakt knallte es ganz mächtig: Mit drei donnernden Salutschüssen aus seiner preußischen Dreipfünder-Kanone gab Dieter Anton gewissermaßen den Start frei zur kleinen Einweihungsfeier für den neugestalteten Lindenkreuzer Dorfplatz. Den schmückt seit genau drei Wochen auch wieder eine Linde.

Und wenn die steht, so hatte Bürgermeisterin Heidrun Martin schon im Juli angekündigt, dann gibt es auch ein Fest zur Einweihung. Über 100 000 Euro wurden in die zweite Etappe der Dorferneuerung gesteckt, mit der Lindenkreuz nun eine ansehnliche

Die Bürgermeisterin und ihr Stellvertreter hatten dazu auch alle eingeladen, die auf diese oder jene Weise dem Vorhaben zum Erfolg verhelfen: Heinz Klügel, 1. Beigeordneter der Landrätin, VG-Vorsitzenden Peter Höfer, Vertreter von Flurneunordnungsamt sowie Gesellschaft für Stadt- und Landentwicklung.

Ihnen allen galt ein Dankeschön. Denn, so sagte Heidrun Martin, wir sind glücklich – aber nicht wunschlos. Was heißt: Bei aller Freude über das Geschaffte lassen die Lindenkreuzer nicht locker bei dem, was noch zu tun ist. Die Bürgermeisterin denkt dabei zuallererst an den Ortsteil